natürliches wohnen mit
Parkett
Brand
Sempachstr. 5 6203 Sempach Station

21. JUNI 2018

SempacherWoche

WOCHENZEITUNG FÜR DIE REGION AM OBEREN SEMPACHERSEE

AGROLA Heizöl von Ihrer LANDI Tel. 058 434 20 90
Richtpreise per 20.6.2018 (je 100 l)
1500 Liter Fr. 94.80
3000 Liter Fr. 91.15
6000 Liter Fr. 89.65
Landi SEMPACH-EMMEN
inkl. CO_2-Abgabe von CHF 24.04 (inkl. Mwst)
AGROLA www.agrola.ch

Milchtransporter kippte auf die Seite

HELLBÜHL Ein Milchtransporter ist gestern Mittwoch auf der Ruswilerstrasse auf die Seite gekippt. Eine grössere Menge Milch ist ausgelaufen, verletzt wurde jedoch niemand. Die Unfallstelle musste für den Verkehr gesperrt werden.

Der verunfallte Lastwagen. FOTO ZVG

Am gestrigen Mittwochmorgen fuhr um 8 Uhr ein Milchtransporter auf der Ruswilerstrasse von Hellbühl in Richtung Rothenburg. Bei der Liegenschaft Oberstechenrain ist er in zwei Kandelaber am Strassenrand gefahren. Daraufhin kippte das Fahrzeug in die Strassenmitte zur Seite, wie die Luzerner Polizei in einer Mitteilung schreibt. In der Folge sind ungefähr 8000 Liter Milch auf Strasse, Wiese und in den Rotbach ausgelaufen. Der Chauffeur wurde zur Kontrolle ins Spital gebracht. Es entstand Sachschaden in der Höhe von mehreren 10'000 Franken. Bis jetzt konnten keine Umweltschäden festgestellt werden. Zur Bergung des Milchtransporters und für die Strassenreinigung musste der Durchgangsverkehr bis 11.45 Uhr gesperrt werden.
Im Einsatz standen die Luzerner Polizei, die Feuerwehren von Neuenkirch-Hellbühl und vom Stützpunkt Emmen, der Rettungsdienst, ein Bergungsfahrzeug und Spezialisten für Umwelt und Fischerei. **LUPOL**

Pneulader fing in einer Halle Feuer

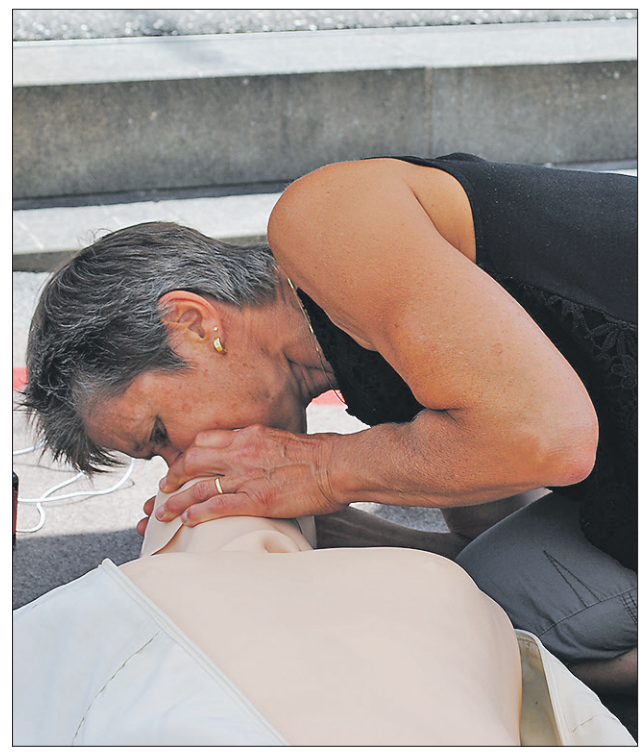
BUTTISHOLZ In einer Gewerbehalle ist ein Pneulader in Brand geraten. Eine Person verletzte sich leicht. Die Brandursache ist noch nicht bekannt.

Am Dienstagabend, 19. Juni, um 18 Uhr bemerkte ein Mitarbeiter in einer Halle in der Gewerbezone Feuer an einem Pneulader. Mit Feuerlöschern wurde versucht, den Brand zu löschen. Die aufgebotenen Feuerwehren von Buttisholz und des Schweizer Paraplegiker-Zentrums brachten den Brand schnell unter Kontrolle.
Bei den Löscharbeiten hat sich ein Mitarbeiter des Betriebs leicht verletzt. Er wurde vom Rettungsdienst betreut und später in ein Spital gebracht. Die Brandursache und die Schadenhöhe sind noch nicht bekannt. Die Luzerner Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen. **LUPOL**

Anzeige

Erfolgreich reanimieren gelernt

SAMARITER SEMPACH LUDEN ZUM AKTIONSTAG



Viele Besucher übten an Phantomen die Herzmassage und das korrekte Beatmen. FOTOS BEAT WICKI

«Patienten» beatmen, die korrekte Herzmassage und den Umgang mit dem Defibrillator üben: All dies konnte man am vergangenen Samstag beim Löwendenkmal im Städtli Sempach.

Seit einiger Zeit steht beim Stadthaus Sempach ein Defibrillator zur Verfügung. Am letzten Wochenende hat nun der Samariterverein Sempach zum «Aktionstag Defibrillator» eingeladen. Rund 100 Personen liessen sich zwischen 10 und 16 Uhr von den Samaritern und zwei Samariterlehrern zeigen, wie man den Defibrillator korrekt anwendet. Die Samariter demonstrierten zudem, wie eine Herzmassage durchgeführt wird und wie man im Notfall eine Person beatmet.

Beatmen ja oder nein?

Dass es nicht bloss beim Zuschauen blieb, dafür dienten drei Phantome: Je eine Puppe in der Grösse eines Erwachsenen, eines Jugendlichen und eines Babys hielten für Übungsversuche von etlichen Besucher her. Sowohl Erwachsene als auch Kinder und Jugendliche legten an den Phantomen Hand an. Immer wieder kam die Frage auf, ob Beatmen wirklich nötig sei – wenn beispielsweise eine Person im Gesicht stark blutet, so dürfe man die Beatmung weglassen. Die Samariter liessen durchblicken, dass für eine erfolgreiche Reanimation die korrekte Herzmassage wichtiger sei als die Beatmung. «Den Blutkreislauf wieder in Gang zu setzen, ist das A und O», erklärte auch Beat Wicki, der für die Kursorganisation der Sempacher Samariter zuständig ist.

Viel Interessantes geboten

Die Besuchenden hatten die Möglichkeit, für verschiedene «gebastelte» Wunden, sogenannte Moulagen, die richtige Erstversorgung zu lernen. Zudem konnte ein Rettungswagen besichtigt werden. Rettungssanitäter Stefan Schneider stand Red und Antwort und erzählte viel Interessantes rund um seine Arbeit.
Der Anlass war für die Sempacher Samariter beste Werbung: So entschloss sich eine 27-jährige Besucherin, bei der nächsten vereinsinternen Übung dabei zu sein. **RED**

Infos und aktuelle Kurse sind jederzeit online abrufbar unter www.samariterverein-sempach.ch. Der Kurs «Notfälle bei Kleinkindern» ist auf Herbst 2018 geplant, sofern sich mindestens sechs Personen anmelden.

Eine Moulage.

HEUTE VOR ...

«Heute vor» berichtet wortwörtlich, wie, es damals in der Zeitung stand

45 Jahren | 1973

SEMPACH Aus den Stadtratsnachrichten. Eine Eingabe von Fritz Schürmann-Halter, Meierhof, um Erlass einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 40 km/h im Städtchen Sempach wird vom Amt für Verkehr des Kantons Luzern unter Hinweis auf die, wie es heisst, geringe Unfallzahl negativ beantwortet. In der näheren Begründung heisst es u. a.: «Gründe der Konsequenz sprechen gegen die Signalisierung einer geringeren Geschwindigkeit in einem Quartier, da auch andere Quartiere gleiches Recht beanspruchen würden. Dies würde zu einer Vermehrung und vermutlich zu einer Entwertung der Signale Beitragen.» Um der Raserei, die allzu oft festgestellt werden muss, zu begegnen, werden vermehrte Geschwindigkeitskontrollen verlangt. Zudem appelliert man auf eine vernünftige Fahrweise.

30 Jahren | 1988

SEMPACH Hexenturm Sempach: Das Werk ist vollendet. Die Theatergesellschaft Sempach und die Kriegergruppe Sempach freuen sich, am kommenden Samstag der Bevölkerung den geglückten Innenausbau des Hexenturmes zu präsentieren. Die offizielle Eröffnungsfeier beginnt um 14.00 Uhr auf dem Vorplatz der Zimmerei Helfenstein, wozu wir Sie alle herzlich einladen.

NEUENKIRCH Unterhaltungsabend für den Tambourenverein. Am letzten Samstag hat für einmal die Feldmusik Hellbühl zu einem Unterhaltungsabend in das Pfarreiheim Neuenkirch eingeladen. Die Hellbühler helfen mit, die neue Uniform für die Tambouren zu finanzieren. Wir von der Feldmusik profitieren schliesslich auch vom Tambourenverein und die vorgeschlagene Uniform passt hervorragend zu der neuen Vereinsfahne der Hellbühler. Präsident Markus Lipp dankte allen für den grossartigen Einsatz.

LESERBILD

Die zahlreichen, intensiv duftenden Blüten des Lavendels sind ein willkommenes Futter für zahlreiche Schmetterlinge.
FOTO ANITA BUCHER, SEMPACH

SCHLUSSPUNKT

Ein Radfahrer fährt ganz gemütlich Schlangenlinien genau vor der Strassenbahn. Der Strassenbahnfahrer flucht und ärgert sich und schliesslich lehnt er sich raus und brüllt: «Du hirnloser Depp, du! Kannst denn nicht woanders fahren?» Darauf der Radfahrer, mit mildem Lächeln: «Ja, doch, ich schon.»

Anzeige